

Für künftige Verwendung aufbewahren!
Gültig ab 01.05.2014

Allgemeines

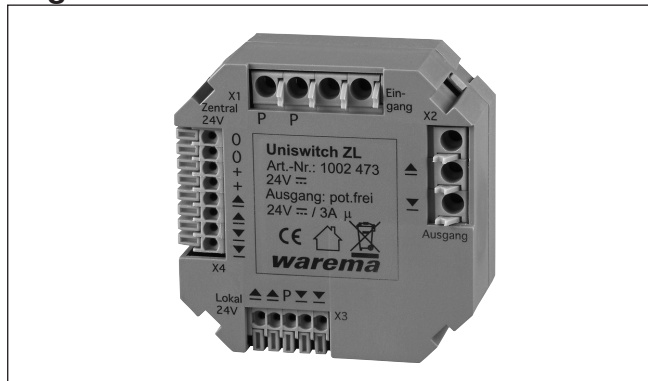


Abb. 1 Uniswitch ZL

Der Uniswitch ZL wird zur Potentialtrennung bei großen Steuerleitungslängen und zur Bildung zusätzlicher Gruppen in Steuerleitungssystemen eingesetzt.

Das Gerät verfügt über Zeitlogikfunktion und kann durch seine kompakte Bauweise in einer handelsüblichen UP-Dose untergebracht werden. Die Versorgung des Geräts mit 24 V DC SELV erfolgt über ein Steuerleitungssystem. Die nachgeschalteten Motorsteuereinheiten können weiterhin über Taster vor Ort oder über eine Zentrale bedient werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät wurde zur Steuerung von Sonnenschutzrichtungen entwickelt. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszwecks ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG
Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG
Wenn anzunehmen ist, dass ein gefährlicher Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,
▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten!

- Kinder dürfen nicht mit den Bedienelementen der Steuerung oder Fernsteuerung spielen! Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der angetriebenen Teile (Jalousie, Fenster, etc.) keine Personen oder Gegenstände befinden!
- Trennen Sie die MSE von der Versorgungsspannung, wenn Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen!

Hinweise zur Elektroinstallation

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.

Montage

Der Uniswitch ZL ist zum Einbau in eine handelsübliche UP-Schalterdose vorgesehen, empfohlen wird jedoch eine UP-Verteilerdose \varnothing 70 mm. In dieser Dose dürfen nur Leitungen verlegt werden, die der Verkabelung der Uniswitch ZL dienen. Der elektrische Anschluss erfolgt nach umseitigen Anschlussplänen.

Handhabung der Federkraftklemmen

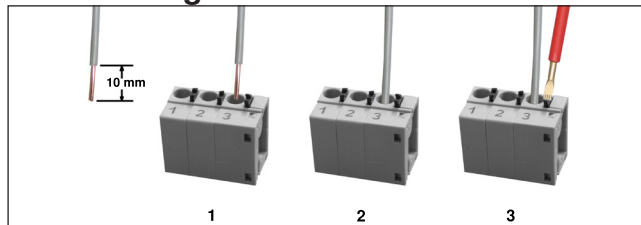


Abb. 2 Anschließen und Lösen der Leitungsverbindungen

Nach dem Abisolieren der Ader (10 mm) wird diese in die Klemme hineingedrückt (1), bis die Isolierung der Ader in die Klemme eintaucht und der Leiter sicher in der Klemme gehalten wird (2). Zum Lösen der Verbindung muss die entsprechende Entriegelungstaste mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag eingedrückt und dann der Leiter aus der Klemme herausgezogen werden (3).

Erstinbetriebnahme

Nach Abschluss der Montage und Anlegen der Versorgungsspannung ist das Gerät betriebsbereit.

Funktion des Uniswitch ZL

Anwendungsbeispiel 1: Potentialtrennung bei großen Steuerleitungslängen (Abb. 4)

Ein anliegender Zentralbefehl setzt den potentialfreien Ausgang des Uniswitch ZL und löst in der nachgeschalteten MSE den Fahrbefehl aus. Der Ausgang bleibt für die Dauer des Zentralbefehles gesetzt.

Anwendungsbeispiel 2: Bildung zusätzlicher Gruppen in Steuerleitungssystemen (Abb. 5)

Diese Funktion wird benötigt, wenn z.B. die zentrale Bedienung aller Sonnenschutzantriebe in einem Raum von einem Bedientaster aus realisiert werden soll. Der Uniswitch ZL wird dazu lediglich in die Steuerleitung eingefügt und der Bedientaster angeschlossen. Anschluss und Montageort der vorhandenen Motorsteuereinheiten können beibehalten werden, eine vorgenommene Gruppenbildung innerhalb der nachgeschalteten Anlage bleibt ebenfalls erhalten.

Örtliche Bedienung

Nach Betätigung des an den Uniswitch ZL angeschlossenen Bedientasters werden dessen potentialfreie Ausgänge gesetzt. Die Sonnenschutzrichtungen der nachgeschalteten Anlage fahren in die entsprechende Richtung und stoppen nach 2 Sekunden. Bleibt die "Hoch/Tief"-Taste darüber hinaus betätigt, geht der Uniswitch ZL in Selbsthaltung. Die Taste kann danach losgelassen werden. Die Sonnenschutzrichtungen fahren bis zur Endposition hoch bzw. tief. Soll die Fahrbewegung während der Selbsthaltung gestoppt werden, muss die dem Fahrbefehl entgegengesetzte Taste kurz betätigt werden. Erfolgt für die Dauer von 3 Minuten keine erneute Tastenbetätigung, wird die Selbsthaltung des Uniswitch ZL automatisch gelöscht.

Zentrale Bedienung (gilt für beide Anwendungsfälle):

Für die Dauer eines Zentralkommandos ist die Bedienung über die Taster vor Ort gesperrt. (Dies gilt auch für den an den Uniswitch ZL angeschlossenen Taster). Dabei wird eine eventuell vorhandene Selbsthaltung gelöscht und der Zentralbefehl wird an die nachgeschaltete Anlage übergeben.

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile.


Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszweckes oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie auch die Angaben in der Benutzeranleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Benutzer durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Entsorgung

Das Gerät muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.

Technische Daten

Uniswitch ZL	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung 24 V DC SELV				
Betriebsspannung	18	24	30	V DC
Stromaufnahme	13	18	23	mA
Ausgang potentialfrei				
Schaltleistung bei 24 V DC			72	W
Minimallast	10 mA bei 5V DC			
Eingang Steuerung				
Zentral Spannung aktiv	8	24	36	V DC
Zentral Strom aktiv	0,5	1	1,5	mA
Zentral Spannung inaktiv	-0,5	0	3	V DC
Örtlich Spannung aktiv	8	24	36	V DC
Örtlich Strom aktiv	0,5	1	1,5	mA
Örtlich Spannung inaktiv	-0,5	0	3	V DC
Gehäuse				
Abmessungen	Einbau in UP-Dose s. Abb. 3			
Schutzart / Schutzklasse				
In UP-Dose	IP 20			
Schutzklasse	III			
Anschluss				
Alle Anschlüsse	Federkraftklemmen			
Anschlussklemmen				
Eingang, Ausgang	0,5...1,5 mm ²			
Steuerleitung, Tasterleitung	0,2...0,5 mm ²			
Sonstiges				
Prüfnormen	EN 61000-6-2:2005 EN 61000-6-3:2007 + A1:2011 EN 60669-1:1999 + A1:2002 + Corrigendum:2007 + A2:2008 EN 60669-2-1:2004 + A1:2009 EN 60669-2-1:2004/A12:2010 EN 62233:2008			
Einsatzort	Saubere Umgebungsbedingungen			
Konformität	 einsehbar unter www.warema.de			
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	0	20	40	°C
Lagertemperatur	0	20	50	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Artikelnummern				
Uniswitch ZL	1002 473			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld				

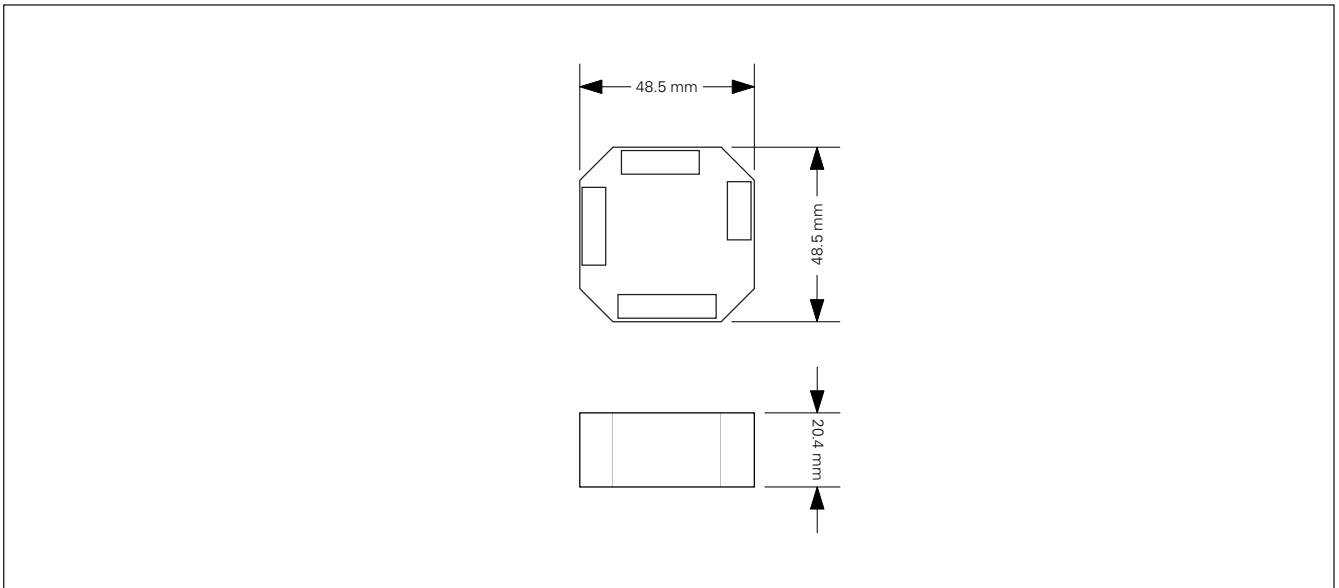


Abb. 3 Uniswitch ZL zum Einbau in Unterputzdose

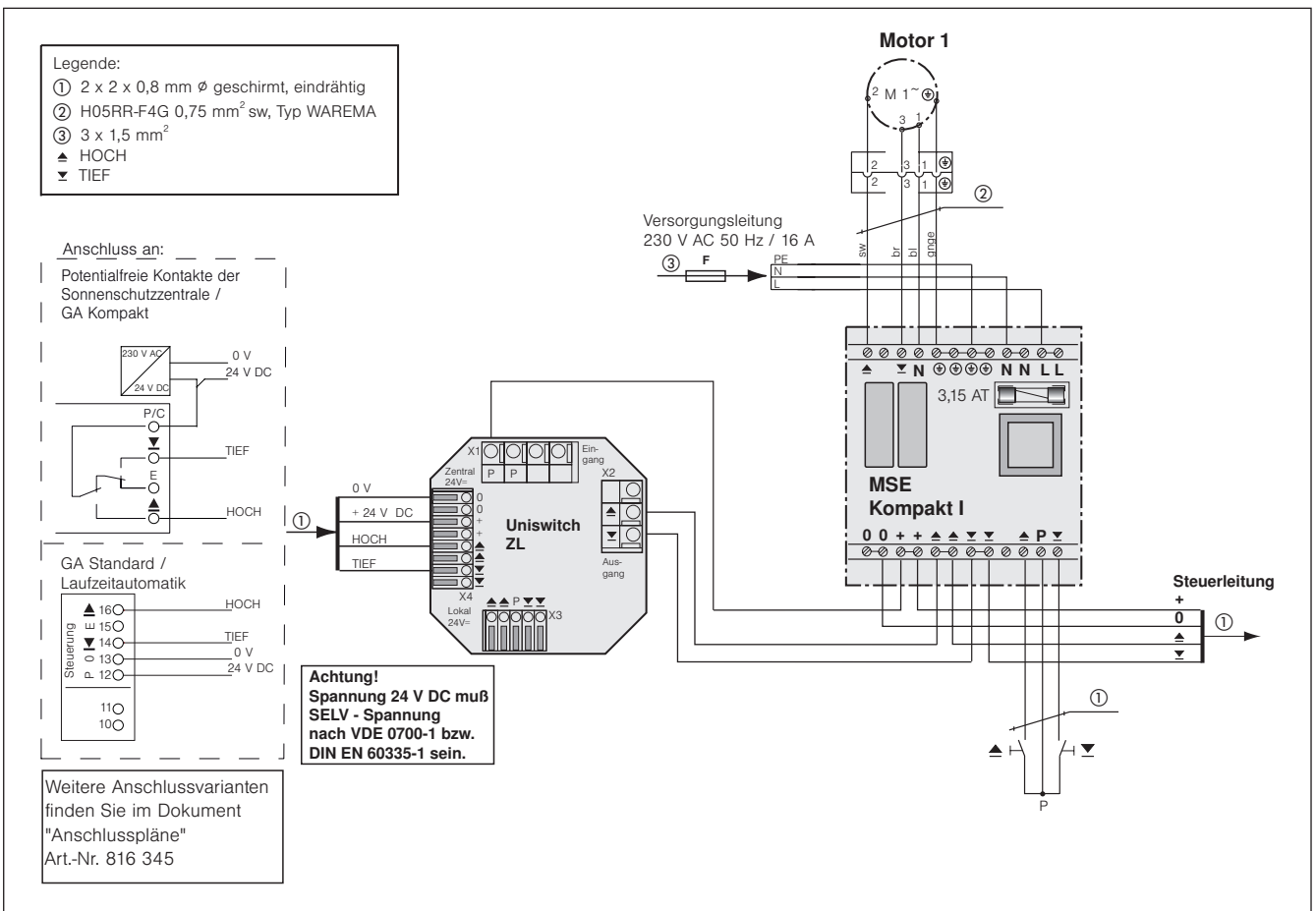


Abb. 4 Anschlussplan: Potentialtrennung bei großen Steuerleitungslängen

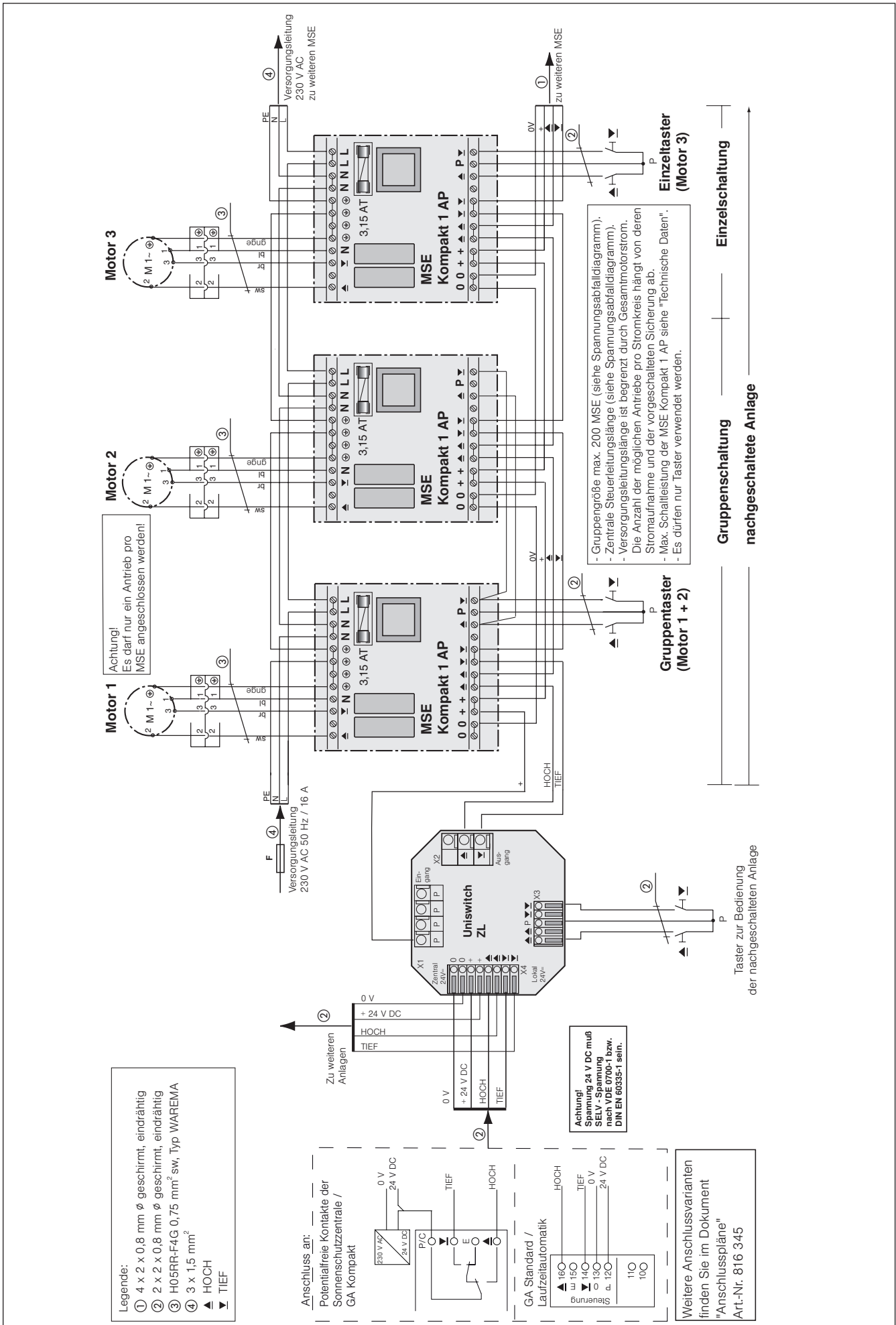


Abb. 5 Bildung zusatzlicher Gruppen in Steuerleitungssystemen